

**»IN WORMS IST KEINE
FENSTERSCHEIBE
GESPRUNGEN« –
REVOLUTION,
KRIEGSENDE UND
FRÜHZEIT DER
WEIMARER REPUBLIK
IN WORMS 1918–1923**

**HRSG. VON GEROLD BÖNNEN
(STADTARCHIV WORMS)
UND DANIEL NAGEL**

IMPRESSUM

»In Worms ist keine Fensterscheibe gesprungen« – Revolution, Kriegsende und Frühzeit der Weimarer Republik in Worms 1918-1923

hrsg. von Gerold Bönnen und Daniel Nagel
(Der Wormsgau, Beiheft 42)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Freiheit des Wortes ist Grundlage einer freien, demokratischen Gesellschaft und Voraussetzung für jedes künstlerische und publizistische Schaffen.

1. Auflage, Oktober 2018

© Worms-Verlag 2018
in der Kultur und Veranstaltungen GmbH Worms,
Von-Steuben-Straße 5, 67549 Worms
www.worms-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung und Produktion: Schäfer&Bonk, Worms

ISBN 978-3-944380-92-6

Printed in Germany

**»IN WORMS IST KEINE
FENSTERSCHEIBE
GESPRUNGEN« –
REVOLUTION,
KRIEGSENDE UND
FRÜHZEIT DER
WEIMARER REPUBLIK
IN WORMS 1918–1923**

**HRSG. VON GEROLD BÖNNEN
(STADTARCHIV WORMS)
UND DANIEL NAGEL**

INHALT

10

VORWORT

14

**DIE NOVEMBERREVOLUTION 1918 IN WORMS
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG
DES ARBEITER- UND SOLDATENRATES
VON SILKE OLBRISCH**

- 1 Der revolutionäre Umsturz in Worms **S. 15**
- 2 Die Aufrechterhaltung von »Ruhe und Ordnung« **S. 25**
- 3 Versorgungsprobleme **S. 28**
- 4 Die Rückführung des Heeres **S. 34**
- 5 Arbeitsweise und Organisation
des Arbeiter- und Soldatenrats **S. 39**
- 6 Zusammenfassung und Fazit **S. 42**

44

**REVOLUTION, KRIEGSENDE, REPUBLIK –
ANMERKUNGEN ZUM ÜBERGANG DER STADT WORMS
IN DIE WEIMARER REPUBLIK 1918/1919
VON GEROLD BÖNNEN**

106

**VOM GROSSEN KRIEG ZUR RUHRKRISE –
DIE HÖHEREN SCHULEN IN WORMS
ZWISCHEN KAISERREICH UND REPUBLIK
VON BURKARD KEILMANN**

- 1 Tod eines Schulleiters **S. 107**
- 2 Finis Germaniae? – Das Ende des Großen Krieges **S. 115**
- 3 Ein demokratischer Neuanfang? **S. 122**
- 4 Gesundheitsfürsorge **S. 132**
- 5 Neue Schulstrukturen – ein Ansatz für mehr Demokratie? **S. 137**
- 6 Erinnerung an die Vergangenheit – ein Weg in die Zukunft? **S. 147**
- 7 Das Krisenjahr 1923 **S. 155**
- 8 Ein »Silberstreifen am sonst düsteren Horizont«? **S. 161**
- 9 Anhang **S. 169**
- 10 Quellen und Literatur **S. 179**

**DIE WIRTSCHAFTLICHE DEMOBILMACHUNG MIT IHREN
AUSWIRKUNGEN AUF DEN ARBEITSMARKT IN WORMS
VOM KRIEGSENDE BIS 1920/1921**

VON MARGIT RINKER-OLBRISCH

- 1 Vorbemerkung **S. 185**
- 2 Der Arbeitsmarkt **S. 187**
 - 2.1 Die Ausgangslage in Worms **S. 187**
 - 2.2 Die Tätigkeit der Arbeitsnachweise **S. 190**
 - 2.3 Der Achtstundentag **S. 193**
 - 2.4 Tarifvertragliche Regelungen **S. 195**
 - 2.5 Entlassungen von Arbeitskräften bzw.
die Freimachung von Arbeitsplätzen **S. 197**
 - 2.5.1 Die Situation der Frauen **S. 200**
 - 2.5.2 Die Kriegsbeschädigten auf dem Arbeitsmarkt **S. 205**
 - 2.5.3 Die Kriegsgefangenen –
Heimkehrer und verbliebene Ausländer **S. 208**
 - 2.6 Unterstützung und Beschäftigung der Arbeitslosen **S. 212**
 - 2.6.1 Die Erwerbslosenfürsorge **S. 213**
 - 2.6.2 Die Organisation von Notstandsarbeiten **S. 217**
 - 2.6.3 Die »Produktive Erwerbslosenfürsorge« **S. 223**
- 3 Resümee **S. 225**
- 4 Schlussbemerkung **S. 227**

**ASPEKTE DER FRANZÖSISCHEN RHEINLAND-
BESETZUNG IN WORMS UND RHEINHESSEN VOR DEM
HINTERGRUND DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN
BEZIEHUNGEN IN DER NACHKRIEGSZEIT (1918–1930)
VON JUTTA KLING**

- 1 Einleitung **S. 234**
- 2 Das Ende des deutschen Kaiserreichs **S. 234**
- 3 Der Waffenstillstand vom 11. November 1918 **S. 236**
- 3.1 Die Jahre 1918/1919: Beginn der französischen Besetzung in Worms und Rheinhessen **S. 239**
- 3.2 Die Polizeiverordnung vom 8. Dezember 1918 **S. 240**
- 3.3 Stichworte zur wirtschaftlichen Lage 1919 **S. 243**
 - 4 Die Bedeutung der Rheingrenze für Frankreich **S. 245**
 - 5 Der Versailler Vertrag vom 28. Juni 1919 **S. 245**
- 5.1 Das Rheinlandabkommen und die Verwaltung der besetzten Gebiete **S. 248**
- 5.2 Die Besatzungstruppen in Worms. Bemerkungen zur »Schwarzen Schmach« **S. 250**
- 5.3 Requisitionen und Einquartierungen in Worms und seinem Umland **S. 252**
 - 6 Die lokale, regionale und internationale wirtschaftliche Lage 1920–1922 **S. 257**
- 6.1 Soziale Unruhen in Worms **S. 258**
- 6.2 Regionale Auswirkungen des Kampfs um die Reparationen **S. 260**
- 6.3 Die Inflation **S. 262**
- 6.4 Die Situation in den Heylschen Lederwerken Liebenau **S. 265**

- 7 Das Krisenjahr 1923: Kulminations- und Wendepunkt **S. 269**
- 7.1 Die französische Regierung und die Ruhrbesetzung **S. 270**
- 7.2 Zollgrenze, passiver Widerstand und Ausweisungen **S. 273**
- 7.3 Das Reich und die besetzten Gebiete:
»Abwehrkampf« und Separatismus **S. 278**
- 7.4 Hyperinflation: Die wirtschaftliche Lage 1923.
Das Beispiel der Heylschen Lederwerke Liebenau **S. 286**
- 8 Die Jahre 1924–1926 **S. 289**
- 8.1 Nationale und internationale Entspannung **S. 289**
- 8.2 Die wirtschaftliche Lage in der Stadt Worms und
in den Heylschen Lederwerken Liebenau 1924/1925 **S. 291**
- 9 Der Abzug der Besatzungstruppen am 30. Juni 1930 **S. 293**
- 10 Die Bedeutung der Besatzung für Worms
sowie für Deutschland und Frankreich **S. 298**

306

»WIR STEHEN VOR EINER NEUEN WELT« – KRIEGSENDE UND REVOLUTION 1918 IN DER BERICHT- ERSTATTUNG DER WORMSER ZEITUNG

VON DANIEL NAGEL

322

UTOPIEN VOM RAND DER GESELLSCHAFT – DER WORMSER SCHRIFTSTELLER UND ASTROLOGE PETER BENDER IN DER WEIMARER REPUBLIK VON VOLKER GALLÉ

- 1 Einleitung **S. 323**
- 2 Die Familiengeschichte bis 1918 **S. 325**
- 3 Peter Benders Roman *Karl Tormann*
als Rückblick (1918–1927) **S. 326**
- 4 Das Konzept der Lebensreform **S. 328**
- 5 Das Konzept der Rheinreform **S. 335**
- 6 Familiengeschichte ab 1928 **S. 340**
- 7 Fazit **S. 349**

352

DAS KULTURELLE LEBEN IN DER NACHKRIEGSZEIT 1918/1919 – EIN ÜBERBLICK VON JÖRG KOCH

- 1 Einleitung **S. 353**
- 2 Das breite Angebot der Lichtspieltheater **S. 355**
- 3 Das Wormser Spiel- und Festhaus **S. 361**
- 4 Weitere kulturelle Angebote **S. 366**
- 5 »Kunstpausen« **S. 370**
- 6 Vorträge **S. 371**
- 7 Fazit **S. 373**

AUTORINNEN UND AUTOREN

DR. GEROLD BÖNNEN

Leiter des Stadtarchivs und des Jüdischen Museums Worms
gerold.boennen@worms.de

VOLKER GALLÉ

Kulturkoordinator der Stadt Worms
volker.galle@worms.de

DR. BURKARD KEILMANN

Oberstudiendirektor Rudi-Stephan-Gymnasium Worms
burkardkeilmann@t-online.de

JUTTA KLING

Gymnasiallehrerin für Französisch und Geschichte
jutta@familiekling.de

DR. JÖRG KOCH

Oberstudienrat am Karolinen-Gymnasium Frankenthal
dr.j.koch@gmx.de

DR. DANIEL NAGEL

freiberufliche und journalistische Tätigkeiten,
Lehrauftrag Universität Mannheim
nail75@gmx.net

SILKE OLBRISCH

silke_olbrisch@gmx.de

MARGIT RINKER-OLBRISCH

Diplom-Archivarin (FH),
Mitarbeiterin des Stadtarchivs Worms
margit.rinker-olbrisch@worms.de